

Protokoll zur 20. GENERALVERSAMMLUNG Flurgenossenschaft TUNNELWEG

Donnerstag, 11. April 2019
Restaurant Schöntal, Brauistube
19.40 Uhr – 20.20 Uhr

1. Begrüssung / Appell

Werner Jurt (Präsident) begrüsst alle Anwesenden recht herzlich. Er gibt das Wort kurz weiter an Beat Wullschleger.

Beat Wullschleger bedankt sich recht herzlich bei den Mitgliedern für den zur Verfügung gestellten Besucherparkplatz und das Verständnis, dass ihm bei seinem Hausbau entgegengebracht wurde. In Kürze wird er einziehen können. Als Dankeschön hat er einen Apéro auf Ende der Sitzung für alle Miteigentümer organisiert.

Werner Jurt freut sich, dass so viele Mitglieder erschienen sind. Die Brauistube war bis auf den letzten Platz besetzt :

- Anzahl anwesende Parteien: 34
- Absolutes Mehr: 18
- Entschuldigt sind: Monica und Oliver Savoy, Hildegard Bieri, Patrick Frunz, Aregger/Bentom, Patrick Hospenthal, Irene und Erwin Marty, Dominique und Maria Steinegger, Toni und Madlen Stadelmann, Milhajlo und Teodora Lakic, Toni und Ursula Studer, Renate und Andreas Tännler

Vollmachten: Sämi Eberhard von Lili Knüsel, Pascal Wiget von Edy und Christina Wiget, Hans-Peter Duss von Toni und Madlen Stadelmann

Mit einer Schweigeminute gedenken wir unseren Verstorbenen:
Sepp Knüsel und Heinz Bürgin

2. Wahl der Stimmezähler

Edy Marty und Anita Ceberg werden einstimmig gewählt

3. Genehmigung Protokoll der letzten Generalversammlung vom 6. April 2017

Das 19. GV-Protokoll vom 6. April 2017 wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht (siehe Seite 4+5) wird mit Applaus angenommen.

5. Kassabericht

Die FG Tunnelweg schliesst per 31.12.2018 mit einem Gewinn von Fr. 11'521.74 ab.
Total Aufwände über zwei Jahre Fr. 7'956.11, Total Erträge über zwei Jahre: Fr. 19'477.85,
davon Beiträge an Spielplatz von externen Nutzern aus dem Sonnenweg: Fr. 2'375.--.

Kontostand per 31.12.18: Fr. 90'835.35, Erneuerungsfond per 31.12.18: Fr. 23'724.35
Es waren eher zwei ruhige Jahre mit wenig Investitionen. Peter Barmet erläutert einige Punkte
der Bilanz und der Erfolgsrechnung. Er hat Kopien der Bilanz und Erfolgsrechnung zur Ansicht
auf den Tischen verteilt. Die Bücher zur vertieften Einsicht hat er dabei.

6. Revisionsbericht

Sandra Truttmann bedankt sich bei Peter Barmet für die korrekt geführte Buchhaltung und
empfiehlt den Abschluss zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Der Revisionsbericht
wird einstimmig angenommen.

7. Festlegung Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge zu belassen wie bis anhin. Dies wird einstimmig
angenommen.

8. Wahlen

Zur Wahl für die nächsten 4 Jahre stehen unser Präsident Werner Jurt und unsere Aktuarin
Yvonne Marty

Beide Personen werden mit Applaus wiedergewählt.

9. Anträge der Mitglieder

- Antrag von Doris und Markus Büeler, Tunnelweg 21 vom 29.03.2017
«Die Tanne auf dem Quartierparkplatz erfüllt aus meiner Sicht keinen Zweck. Für einen
Schattenwurf steht sie auf der falschen Seite. Lässt man den Baum wachsen, könnte
dies dann mal eine aufwändige Aktion werden. Antrag: die Tanne fällen»
- Es gibt einige Einsprüche von Personen, die nicht einverstanden sind, die Tanne zu
fällen. Ausserdem wurde diese Tanne dazumal beim Bau des Spielplatzes von Ueli Bieri
(verstorben) gespendet und mit Herzblut von Mitgliedern gepflanzt. Falls sie in ferner
Zukunft doch gefällt werden müsste, gäbe es genügend Möglichkeiten dies
kostengünstig zu machen.
- Es wird abgestimmt. Die Tanne bleibt stehen, dies wird einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

- Carlo Colombo bittet alle Bewohner langsam und angemessen durch unser Quartier zu
fahren. Es hat einige Grundstückszufahrten und Stichstrassen im Quartier, welche
unübersichtlich sind und deshalb ein angemessenes Fahren absolut notwendig ist. Auch
sind nun wieder viele Kinder unterwegs in unserem Quartier.
- Edy Marty stellt fest, dass insbesondere die neuen Bewohner der Mietwohnungen
(Aregger/Bentom) dies nicht berücksichtigen. Auch wird des Öfteren wieder auf den
Trottoirs und wild parkiert. Dies ist nicht gestattet.
- Der Vorstand wird die Personen der Mietwohnungen direkt anschreiben und bittet auf
diesem Wege die Verwaltung dies den Neumieter mitzuteilen.

- **Schneeräumung:** Ueli Eigensatz stellt fest, dass seine Stichstrasse und auch andere bei Schneefall nicht geräumt werden. Er möchte wissen, wie die Regelung ist. Werner Jurt erklärt, dass die Schneeräumung vor Jahren durch eine externe Firma (Imlig Goldau) ausgeführt wurde, diese jedoch erst gegen Mittag die Arbeiten ausführte. Nun macht es die Gemeinde Arth auf der Hauptquartierstrasse kostenlos und erst noch frühmorgens. Dies jedoch ohne jegliche Verpflichtung. Notstrassen und Grundstückszufahrten müssen entweder selber oder durch privat organisierte Firmen geräumt werden.
- **Spielplatz und Erholungsflächen**
Yvonne Marty teilt den Mitgliedern im Auftrag Ihres Mannes mit, dass er bei der letzten Spielplatz- und Erholungsflächenreinigung Plastiksäcke und einige volle Hundekotsäckli gefunden hat. Dies beim oberen Spielplatz hinter dem Hag zum Tunnel.
- **Quartierfest:**
Die Kinder der Familien Hotz und Marty organisieren nach 4 Jahren wieder ein Quartierfest. Dieses wird am 29. Juni ab 16.00 Uhr stattfinden. Es wird ein Kinderprogramm geben und wir werden dies wie üblich auf dem Kinder-Spielplatz durchführen mit Grilladen und Salat-/Dessertbuffet. Die Einladung folgt. Bitte reserviert Euch dieses Datum.
- **Kiesplatz neben Sonnenweg:**
Der kleine Platz steht seit einigen Jahren leer und wird nicht genutzt. Er gehört zu den Spiel- und Erholungsflächen in unserem Quartier. Was machen wir damit?
Eine Idee aus dem Vorstand ist ein Tischtennistisch. Es ist mit Kosten von CHF 1000 (Kunststoff) bis CHF 2500 (Verzinktes Stahlblech) zu rechnen.
- Claudio Bozzi schlug ein Dame oder Nünistein vor. Dazu müsste der Platz mit Platten belegt werden, damit die Spielfelder aufgemalt werden könnten.
- Boggia ist ein anderer Vorschlag. Dazu müsste aus dem Kies- ein Sandplatz gemacht werden. Das hätten dann auch die Katzen sehr gerne.
- Besteht für obige Ideen überhaupt ein Bedarf? Weitere Ideen sind herzlich willkommen!

Die Protokollführerin: Yvonne Marty
Oberarth, 15.04.19

Jahresbericht des Präsidenten

- Seit der letzten GV sind schon wieder 2 Jahre vergangen. Zwei Flurgenossenschafts-Jahre ohne grosse Ereignisse, und dennoch gibt es ein paar Sachen, die den Weg in den Jahresbericht gefunden haben.
- Todesfälle
 - 7. Dezember 2017 Sepp Knüsel Tunnelweg 19
 - 22. Februar 2019 Heinz Bürgin Tunnelweg 39a
- Geburten
 - ...
- Wieder haben wir dreimal pro Jahr unsere Spiel- & Erholungsflächen gepflegt. Eine Gruppe arbeitete jeweils bereits am Nachmittag und die andere am Abend. Ich danke den Helfern ganz herzlich und Sepp Marty besonders für die tadellose Organisation.
- Am 9. August 2018 ist wegen Belagsarbeiten am Heulediweg der gesamte Verkehr des Heuledi und des Sonnenweges während 24 Stunden durch unser Quartier geleitet worden. Das hat alles reibungslos geklappt und ich danke allen für ihr Verständnis.
- Eigentümer-, andere Wechsel und sonstiges Quartiergeflüster. Es hat in den vergangenen zwei Jahren ein paar Veränderungen gegeben. Und zwar folgende:
 - Tunnelweg 36a: Teodora und Mihajlo Lakic > Haus von Bernadette & Beat Rinderli gekauft
 - Tunnelweg 37b: Cornelia und Roland Attolini > Haus von Erwin & Louise von Ah gekauft
 - Tunnelweg 29b: Sonja und Pius Beeler > Haus von Koni Horat gekauft
 - Tunnelweg 33b: Deborah Gaspoz > Haus von Luzia & Flavio Lampietti gekauft
 - Tunnelweg 47: Familie Savoy ist weggezogen. Das Haus scheint noch immer leer zu stehen
 - Tunnelweg 9: Beat Wullschleger hat sich sein Traumhaus gebaut.
 - Tunnelweg «41» Patrick Frunz hat das Grundstück von Hubert Fischer gekauft

Wir alle heissen Sie ganz herzlich willkommen in unserem Quartier

- ...und jetzt noch dies...

Die Wahl des Datums für die heutige 20igste GV der Flurgenossenschaft Tunnelweg ist nicht ganz zufällig entstanden.

- Nämlich heute vor genau 40 Jahren, am 11. April 1979, wurde die Flurgenossenschaft Tunnelweg im Gemeinderatsaal in Arth gegründet.
- 8 Grundeigentümer wurden bei der Gründung Mitglieder der Flurgenossenschaft Tunnelweg.
- Die Gründung der Flurgenossenschaft hat Total CHF 970.70, davon unter anderem CHF 92.90 für die Genehmigung der Gründung durch Regierungsrat, CHF 143.90 Genehmigung der Statuten durch Regierungsrat.

- Hanspeter Duss war der erste Präsident und von 1979 – 1995 insgesamt 16 Jahre im Amt. Eine Amtsdauer, die danach kein Präsident mehr erreicht hat.
- In dieser Zeit gab es, wie ich aus den interessanten Unterlagen entnehmen konnte, sehr viel zu tun mit Erstellung Perimeterplan, Erschliessungsstrasse, Statuten, Kostenverteilplan, Gestaltungsplan, Bewilligungen, Korrespondenzen, Einsprachen, neue Bauvorhaben und, und, und....
- Es sind erst 40 Jahre her aber die Welt hat sich in dieser Zeit komplett verändert. Damals hat man in Tagen, Wochen und Monaten gerechnet, heute sind es Stunden und im besten Falle noch Tage. Interessant sind dabei die Korrespondenzen von Hanspeter Duss aus Oberarth mit Josef Amgwerd in Amerika. Josef oder Joe Amgwerd, wie er sich genannt hatte, war der ehemals grösste Landeigentümer in unserem Quartier und lebte den grössten Teil des Jahres in den USA. Hanspeter Duss hat Josef Angwerd regelmässig mit seitenlangen maschinengeschriebenen Briefen informiert und Joe Amgwerd hat seine Mitteilungen und Anliegen immer auf einer Seite handgeschrieben kundgetan.
- So sind 40 Jahre ins Land gezogen und von anfangs 8 hat sich die Flurgenossenschaft auf 53 Mitglieder vergrössert.
- Hanspeter Duss hat während seiner 16-jährigen Amtsdauer also ganz wesentliches zur Flurgenossenschaft Tunnelweg beigetragen und ich behaupte jetzt einfach, dass unser Quartier heute nicht so schön gestaltet wäre, wenn er nicht gewesen wäre. Hanspeter, ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz und es ist schön, dass wir nach so langer Zeit immer noch Personen der ersten Stunde unter uns haben.

Ich möchte diesen Jahresbericht schliessen mit einem grossen Dank an meine Vorstandskolleginnen und Kollege für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und bei Ihnen liebe Mitglieder für das gute Einvernehmen und die gutnachbarschaftlichen Beziehungen.

Oberarth, den 11. April 2019

Der Präsident
Werner Jurt